

Max-Eyth-Schule (Alsfeld)
 Berufliche Schulen am Gradierwerk (Bad Nauheim)
 Berufliche Schulen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg (Bebra)
 Karl Kübel Schule (Bensheim)
 Heinrich-Emanuel-Merck-Schule (Darmstadt)
 Landrat-Gruber-Schule (Dieburg)
 Kaufmännische Schulen des Lahn-Dill-Kreises (Dillenburg)
 Max-Eyth-Schule (Dreieich)
 Berufliche Schulen des Werra-Meißner-Kreises (Eschwege)
 Heinrich-Kleyer-Schule (Frankfurt)
 Klingerschule (Frankfurt)
 Johann-Philipp-Reis-Schule (Friedberg)
 Eduard-Stieler-Schule (Fulda)
 Ferdinand-Braun-Schule (Fulda)
 Richard-Müller-Schule (Fulda)
 Berufliche Schulen des Main-Kinzig-Kreises (Gelnhausen)
 Aliceschule (Gießen)
 Friedrich-Feld-Schule (Gießen)
 Theodor-Litt-Schule (Gießen)
 Berufliche Schulen des Landkreises Groß-Gerau (Groß-Gerau)
 Kaufmännische Schulen Hanau (Hanau)
 Ludwig-Geißler-Schule (Hanau)
 Brühlwiesenschule (Hofheim)
 Elisabeth-Knipping-Schule (Kassel)



Friedrich-List-Schule (Kassel)
 Max-Eyth-Schule (Kassel)
 Berufliche Schulen Korbach und Bad Arolsen (Korbach)
 Vogelsbergschule (Lauterbach)
 Adolf-Reichwein-Schule (Limburg)
 Peter-Paul-Cahensly-Schule (Limburg)
 Adolf-Reichwein-Schule (Marburg)
 Carl-Strehl-Schule (Marburg)
 Kaufmännische Schulen der Universitätsstadt Marburg
 Berufliches Schulzentrum des Odenwaldkreises (Michelstadt)
 Georg-Kerschensteiner-Schule (Obertshausen)
 Hochaunusschule (Oberursel)
 Feldbergschule (Oberursel)
 August-Bebel-Schule (Offenbach)
 Gewerblich-Technische Schule der Stadt Offenbach
 Theodor-Heuss-Schule (Offenbach)
 Werner-Heisenberg-Schule (Rüsselsheim)
 Kinzig-Schule (Schlüchtern)
 Saalburgschule Usingen (Usingen)
 Wilhelm-Knapp-Schule (Weilburg)
 Theodor-Heuss-Schule (Wetzlar)
 Werner-von-Siemens-Schule (Wetzlar)
 Friedrich-List-Schule (Wiesbaden)
 Berufliche Schulen des Werra-Meißner-Kreises (Witzenhausen)

berufliche gymnasien
bg hessen

Mit Wissenschaft und Technik
 Auf dem Weg zum Abitur.



BSG



Schwerpunkte der fünf südhessischen Beruflichen Gymnasien

Heinrich-Emanuel-Merck-Schule Darmstadt



Wirtschaft
 Datenverarbeitung
 Elektrotechnik
 Ernährung

Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis



Business Studies and Economics
 Wirtschaft
 Mechatronik
 Datenverarbeitung

Berufliche Schulen Groß-Gerau



Wirtschaft
 Technik
 Umwelt

Karl Kübel Schule Bensheim



Wirtschaft
 Wirtschaft bilingual
 Mechatronik
 Datenverarbeitung
 Gesundheit
 Umwelt

Landrat-Gruber-Schule Dieburg



Wirtschaft
 Mechatronik
 Ernährung
 Datenverarbeitung

LEBENSMITTELCHEMIE
 GESTALTUNG
 ELEKTRONIK
 MEDIZIN
 DATENVERARBEITUNG
 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
 ROBOTER
 MECHATRONIK
 UMWELTECHNIK



Mit Wissenschaft und Technik auf dem Weg zum Abitur: Elektrotechnik, Mechatronik, Programmier-technik, Robotern, Betriebswirtschaftslehre, Medizin, Umwelttechnik, Lebensmittelchemie oder Gestaltung.

Schon in der gymnasialen Oberstufe arbeitet man neben den allgemeinbildenden Fächern ganz nahe an praktischen Themen der Berufs- und Arbeitswelt und erreicht die allgemeine Hochschulreife (Abitur), mit der man an allen Universitäten und Hochschulen alles studieren kann.

Abitur und berufliche Bildung

Das Berufliche Gymnasium verbindet allgemeines und berufliches Lernen. Es vermittelt innerhalb von 3 Jahren gymnasialer Oberstufe eine solide Allgemeinbildung und ermöglicht gleichzeitig auf dem Weg zum Abitur eine berufliche Orientierung für das Studium.

Berufliche Schwerpunktbildung

Der wesentliche Unterschied zur gymnasialen Oberstufe besteht darin, dass das zweite Leistungsfach in Form einer beruflichen Schwerpunktbildung (Wirtschaft, Elektrotechnik, Datenverarbeitungstechnik, Gesundheit, Ernährung, Mechatronik, Umwelt etc.) angeboten wird.

Studienbezogene Qualifikationen

Schon auf dem Weg zum Abitur erhalten Sie eine auf das spätere Studium bezogene Qualifikationen, die eine hervorragende Grundlage für die Ingenieurwissenschaften, die Wirtschaftswissenschaften, die Naturwissenschaften, die Medizin, die Umwelttechnik oder die Ökotrophologie (Ernährung) sein kann.

Praxisbezug

Es besteht ein intensiver Praxisbezug durch enge Kontakte und Kooperationen zu Hochschulen (Technische Universitäten, Fachhochschulen, Berufsakademien) und Unternehmen. Viele unserer Lehrkräfte haben ein fachwissenschaftliches Studium in den Berufsfeldern absolviert z. B. Ingenieurwissenschaften, Betriebswirtschaft, Ernährungslehre und Medizin.

berufliche gymnasien **bg** hessen

**Mit Wissenschaft und Technik
auf dem Weg zum Abitur.**

Unterrichtsorganisation

Das erste Leistungsfach kann Deutsch, Mathematik, Englisch, Physik, Chemie oder Biologie sein. Das zweite Leistungsfach ist durch die Wahl der beruflichen Fachrichtung festgelegt. Der Unterricht in den Fächern dieser beruflichen Fachrichtungen umfasst im Durchschnitt ca. 9 Wochenstunden und ist gekennzeichnet durch eine intensive Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Daneben werden die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch/Spanisch, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Politik und Wirtschaft, Geschichte, Religion oder Ethik und Sport unterrichtet und mit der zentralen Abiturprüfung abgeschlossen.

Wenn in Klasse 7 bis 10 (bzw. 6 bis 9 bei G8) eine 2. Fremdsprache erlernt wurde, entfällt die Verpflichtung in der Oberstufe. Auch eine 2. Naturwissenschaft muss in der Qualifikationsphase nicht besucht werden, das Angebot der Fächer Kunst, Musik und Darstellendes Spiel ist eingeschränkt. Diese Fächer werden als Wahlkurse angeboten.

Vorteile

Beim Studium an Universitäten, Fachhochschulen oder Berufsakademien, in der Berufsausbildung oder bei Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz hat man einen deutlichen Vorsprung, da man bereits auf dem Weg zum Abitur eine berufliche Schwerpunktbildung intensiv kennen gelernt hat.

